

Schulinterner Lehrplan

zum Kernlehrplan für die



realschule ratheim

Geschichte

(Stand: 11.2020)

Inhalt

1	Vorbemerkungen	3
2	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2.1	Unterrichtsvorhaben	4
3	Übersicht über die Unterrichtsvorhaben	5
3.1	Übersichtsraster.....	5
3.2	Übersicht über die konkreten Unterrichtsvorhaben	7
4	Grundsätze zur Leistungsbewertung	24
4.1	Bewertung von Referaten	25
4.2	Bewertungsbögen	26
	Summe.....	26
5	Qualitätssicherung und Evaluation	28

1 Vorbemerkungen

Die hier vorliegende Fassung des schulinternen Lehrplans ist im Wesentlichen Stand des Arbeits- und Entwicklungsprozesses zu Beginn des Schuljahres 2020/21. Grundlage ist der neue Kernlehrplan des Ministeriums für das Fach Geschichte, der zum 1. August 2020 in Kraft trat. Die Themen, Inhaltsfelder, inhaltlichen Schwerpunkte und Kompetenzen wurden durch die Fachkonferenz Geschichte vereinbart. In allen anderen Bereichen sind Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bei der Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben möglich. Es entsteht somit zwar Verbindlichkeit für alle Unterrichtenden, die jedoch die individuelle Gestaltung des Unterrichts und den Bezug auf die individuelle Lerngruppe ermöglicht. Auch die Zeitangaben, die für jedes Unterrichtsvorhaben angegeben wurden, sind nur als grobe Orientierung gedacht und können individuell verändert werden.

Dieser schulinterne Lehrplan enthält des Weiteren Absprachen zur Leistungsbewertung, einen Bewertungsbogen für Arbeitsmappen und Hefte im Fach Geschichte sowie einen allgemeinen Bewertungsbogen für Referate (speziell für die Jahrgangsstufen 9 und 10).

2 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die dreizügige Realschule Ratheim liegt im gleichnamigen Ortsteil der Stadt Hückelhoven. Der Unterricht findet in der Regel in den ersten sechs Stunden in Doppelstunden-Einheiten statt.

Die Fachgruppe Geschichte ist Bestandteil des Fachbereichs Gesellschaftslehre und stellt an dieser Schule eine eigene Fachkonferenz. Eine Zusammenarbeit mit den anderen Fachkonferenzen, vor allem Politik, Erdkunde und Religion wird angestrebt.

Im Zentrum des Schulprogrammes steht die individuelle Förderung. Der Geschichtsunterricht unterstützt dieses Ziel durch die starke Einbeziehung kooperativer Lernformen wie Gruppenarbeit und projektorientiertes Arbeiten.

Die Realschule Ratheim hat einen hohen Anteil an Migrantenkinder. Dieses ermöglicht einen vielschichtigen Blick auf die Geschichte und fördert die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. Das Fach Geschichte wird von zur Zeit vier Kolleginnen und Kollegen mit Fakultas unterrichtet. Die Klassengröße bewegt sich zwischen 28 und 32 Schülerinnen und Schülern. Eine verbindliche Stundenverteilung der Fächer Erdkunde, Politik, Wirtschaft und Geschichte ist vorhanden. Das Fach Geschichte wird in den Klassen 6, 9 und 10 jeweils zweistündig unterrichtet. Als Geschichtsbuch ist das Lehrwerk „Zeitreise“ (Band1 -3) eingeführt. Der Geschichtsunterricht wird im Lehrerraum unterrichtet. Ein Laptopwagen steht bei Bedarf zur Verfügung. Der Fachvorsitz und seine Stellvertretung werden jährlich neu gewählt. Kontinuität wird angestrebt.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden *Übersicht über die Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten usw.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

3.1 Übersichtsraster

Hinweis:

Entscheidung der Fachkonferenz Geschichte: Wir unterrichten zu Beginn von Klasse 6 sechs Stunden Propädeutik zur Einführung in historisches Denken und Arbeiten (z. B. Zeitstrahl, Quellenarten unterscheiden: Überreste, Sachquellen, Bildquellen, Schriftquellen, Vergangenheit/Geschichte/Narration). Des Weiteren wird der Themenbereich „Eine neue Welt“ (Inhaltsfeld 4: Neue Welten und neue Horizonte) aufgrund der Stofffülle in Klasse 6 als Portfolioarbeit an das Ende der Jahrgangsstufe 10 gestellt.

Jahrgangsstufe	Unterrichtsvorhaben	Thema	Kompetenzen	Umfang/Std.
6		Einführung in ein neues Fach (siehe Hinweis)		6
6	1	Eine Hochkultur entsteht – das Reich am Nil	SK 4, SK 6 MK 1, MK 3, MK 4 UK 3 HK 2	12
6	2	Das antike Griechenland – Ideen überdauern Jahrhunderte	SK 1, SK 6, SK 7 MK 1, MK 2, MK 4 UK 1, UK 2, UK 4 HK 1	14
6	3	Rom: vom Dorf zum Weltreich	SK 1, SK 2, SK 5, SK 6, SK 7 MK 2, MK 3 UK 2, UK 4 HK 1, HK 3	18
6	4a	Lebenswelten im Mittelalter	SK 2, SK 3, SK 8 MK 1, MK 3, MK 5 UK 4, UK 5 HK 3, HK 4	16
9	5	Von der Doppelrevolution zur Urkatastrophe – das „lange“ 19. Jahrhundert in Europa	SK 6, SK 8 MK 5 UK 2 HK 2	24

9	6	Imperialismus und Erster Weltkrieg	SK1, SK 3, SK 4 MK 1, MK 2 UK 3, UK 5 HK 3	10
9	7	Weimarer Republik – Chancen und Belastungen der ersten deutschen Demokratie	SK 1, SK 3, SK 6 MK 5, MK 6 UK 2, UK 3 HK 2	12
9	8	Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	SK 1, SK 4, SK 8 MK 2, MK 4, MK 5 UK 1, UK 4, UK 6 HK 1, HK 2, HK 3	18
10	9	Die Welt im Kalten Krieg und das geteilte Deutschland	SK 5, SK 7 MK 2 UK 1, UK 2, UK 5 HK 1, HK 2	30
10	10	Internationale Verflechtungen und Entwicklungen in Deutschland seit 1989	SK 4, SK 6, SK 8 MK 3, MK 5, MK 6 UK 1, UK 5, UK 6 HK 1, HK 2, HK 4	25
10	11	Portfolioarbeit zum Themenbereich „Eine neue Welt“	SK 2, SK 3, SK 5 MK 1, MK 3 UK 1, UK 2, UK 3 HK 1	6

3.2 Übersicht über die konkreten Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 1:

Eine Hochkultur entsteht – das Reich am Nil

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume (SK 4),
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen. (MK 1),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 3),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 4).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das Handeln von Menschen in ihrem jeweiligen historischen Kontext unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen (HK 2).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 1: Frühe Hochkulturen und antike Lebenswelten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ägypten: Merkmale einer frühen Hochkultur

Hinweise: Die Fachkonferenz vereinbart, dass dem Unterrichtsvorhaben die Einführung „Geschichte, ein neues Fach“ voraus zu stellen.

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 2:

Das antike Griechenland – Ideen überdauern Jahrhunderte

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SK 1),
- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),
- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK1),
- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 2),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 4).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien, (UK 2),
- erkennen die (mögliche) Vielfalt von Sach- und Werturteilen zur Beantwortung einer historischen Fragestellung (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 1: Frühe Hochkulturen und antike Lebenswelten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Griechische Poleis – Lebenswelt und Formen politischer Beteiligung

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 14 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 3:

Rom: vom Dorf zum Weltreich

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitete Fragen (SK 1),
- benennen aufgabenbezogen standortgebundene Sichtweisen der Verfasserin und des Verfassers in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),
- informieren fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit (SK 5),

- identifizieren Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension (SK 6),
- beschreiben im Rahmen eines Themenfeldes historische Zusammenhänge unter Verwendung zentraler Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- unterscheiden zwischen Quellen und Darstellungen und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK 2),
- wenden grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen an (MK 3).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegender Kategorien (UK 2),
- bewerten das Handeln von Menschen in der Vergangenheit anhand eines Beispiels (UK 4).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen einen Bezug von Phänomenen aus der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart her (HK 1),
- stellen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben dar (HK 3).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 1: Frühe Hochkulturen und antike Lebenswelten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Imperium Romanum: Herrschaft, Gesellschaft, Alltag

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 18 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 4 a)

Lebenswelten im Mittelalter

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen aufgabenbezogen standortgebundene Sichtweisen der Verfasserin und des Verfassers in Quellen niedriger Strukturiertheit (SK 2),
- beschreiben in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse (SK 3),
- benennen einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen (MK 1),
- wenden grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen an (MK 3),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung (MK 5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- bewerten das Handeln von Menschen in der Vergangenheit anhand eines Beispiels (UK 4),
- erörtern grundlegende Sachverhalte unter Berücksichtigung der Geschichtskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote (UK 5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben dar (HK 3),
- hinterfragen die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 2 a): Lebenswelten im Mittelalter

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Herrschaft im Fränkischen Reich und im Heiligen Römischen Reich
- Grundherrschaft und Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 16 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 6: 66 Stunden

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 5:

Von der Doppelrevolution zur Urkatastrophe – das „lange“ 19. Jahrhundert in Europa

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 4: Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideen der Aufklärung, Französische Revolution und Wiener Kongress
- Die Revolutionen von 1848/49 und deutsche Reichsgründung 1871
- Wirtschaftliche Entwicklung: Arbeitswelten, Industrialisierung und Soziale Frage
- Gesellschaftliche Entwicklung: Jüdisches Leben

Zeitbedarf: ca. 24 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 6:

Imperialismus und Erster Weltkrieg

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1),
- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3),

- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 5: Imperialismus und Erster Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Imperialistische Expansionen in Afrika
- Erster Weltkrieg: Industrialisierung des Krieges
- Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 10 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 7:

Weimarer Republik – Chancen und Belastungen der ersten deutschen Demokratie

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK 3)

- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 6: Weimarer Republik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Etablierung einer Demokratie: Parlamentarismus, Frauenwahlrecht und Grundrechte
- Innen- /außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen
- Die Goldenen Zwanziger: Kunst und Kultur, Massenmedien und Emanzipation der Frau

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 12 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 8:

Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daraus erkenntnisleitende Fragen (SK 1),
- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2),
- wenden fragengeleitet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4),
- wenden fragengeleitet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),
- reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 7: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34)
- Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem: Polykratie
- Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Anpassung, Widerstand und Verfolgung
- Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 18 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 9: 64 Stunden

Unterrichtsvorhaben 9:

Die Welt im Kalten Krieg und das geteilte Deutschland

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5),
- ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe ein (SK 7).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),

- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 8: Internationale Verflechtungen und die Entwicklungen in Deutschland seit 1945

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aufteilung der Welt in Blöcke und die Entstehung des modernen Europas
- Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen
- Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation und Entspannungspolitik
- Außenpolitik und Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg: Frankreich, Polen, Israel

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 30 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 10:

Internationale Verflechtungen und Entwicklungen in Deutschland seit 1989

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4),
- stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6),
- stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3),

- wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung auch mit digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5),
- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6).

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),
- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5),
- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2),
- hinterfragen die in ihrer Lebenswelt analog und digital auftretenden Geschichtsbilder (HK 4).

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen und die Entwicklungen in Deutschland seit 1989

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue weltpolitische Koordinaten
- Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse: Ökologie, Verbraucherbildung, Medialisierung, Rationalisierung, Digitalisierung

Hinweise: -

Zeitbedarf: ca. 25 Ustd.

Unterrichtsvorhaben 13

Portfolioarbeit zum Themenbereich „Eine neue Welt“

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sollen:

- einzelne Innovationen der Neuzeit als Voraussetzungen für die Entdeckungsreisen der Europäer (SK 2)
- beschreiben exemplarisch Motive und Verlauf einer „Entdeckung“ und Eroberung (SK 3)
- benennen die Leistungen der indigenen Bevölkerung und beschreiben das Ausmaß der Kulturzerstörung durch die Eroberer an einem Beispiel (SK 5).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- selbständig Fragestellungen formulieren, entwickeln und überprüfen Hypothesen und erklären, wie Wissenschaftler arbeiten (MK 1);
- stellen erweiterte Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen sach- und themengerecht dar und wenden diese an (MK 3).

Urteilskompetenz:

Die SchülerInnen und Schüler

- bewerten das Zeitalter der Entdeckungen unter Berücksichtigung der Sicht der Eroberer und der eingeborenen Bevölkerung (UK 2);
- unterscheiden an einfachen Beispielen zwischen Belegbarem und Vermutetem (UK 1);
- Beurteilen die Bedeutung von Humanismus und Renaissance für die Entstehung des modernen Europas (UK 3).

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- erstellen selbstständig sowie ggf. computergestützt Medienprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese auch zur Unterstützung der eigenen Argumentation im (schul-) öffentlichen Raum (HK 1)

Inhaltsfelder: Inhaltsfeld 4: Neue Welt und neue Horizonte

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäer und Nicht-Europäer
- Entdeckungen und Eroberungen

Hinweise: Aufgrund der Stofffülle in Klasse 6 und der Entfall des Geschichtsunterrichtes in Klasse 7 wird das Unterrichtsvorhaben als Portfolioarbeit zu diesem Zeitpunkt bearbeitet.

Zeitbedarf: ca. 6 Ustd.

Summe Jahrgangsstufe 10: 61 Stunden

4 Grundsätze zur Leistungsbewertung

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ umfasst mündliche wie schriftliche Formen und berücksichtigt besonders Qualität, Kontinuität und Selbstständigkeit der von den Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen sowie ihre Fähigkeit zum historischen Denken und Urteilen. Wenn unklar ist, welcher Bereich den Ausschlag bei der Endbewertung ergibt, entscheidet die Lehrkraft nach eigenem Ermessen. Im Beurteilungsbereich kommen folgende Leistungen zum Tragen:

Halbjahresbeurteilung	ca.
<ul style="list-style-type: none">• Beiträge zum gelenkten und freien Unterrichtsgespräch sowie Mitarbeit in den unterschiedlichen Sozialformen (z.B. Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Pro-/Kontradebatte)• Hausaufgaben (vor-und nachbereitend)	50 %
Übrige Leistungen: <ul style="list-style-type: none">• Protokolle• Referate und sonstige Präsentationsleistungen• Portfolio• Heftführung• Ergebnisse von Stationenarbeit und Projekten	25 %
Schriftliche Übungen, Dauer bis 30 Minuten, abhängig (1-2 halbjährlich)	25 %

Im Ganzen beobachten die Lehrenden die individuellen Leistungen über einen längeren Zeitraum und lassen sie sich entwickeln, um auf dieser Grundlage ein Leistungsbild zu erhalten. Bei der Leistungsbewertung werden die Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer individuellen Lern- und Denkfortschritte beurteilt. Bei der Leistungsbeurteilung werden die Kompetenzbereiche Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz berücksichtigt. Sollte ein Schüler bzw. eine Schülerin die für den Geschichtsunterricht konstitutiven Standards nicht erreichen und in den Defizitbereich geraten, können, nach Diagnose der individuellen Schwächen, entsprechende Förderhinweise gegeben bzw. Fördermaßnahmen eingeleitet werden, die ihm/ihr eine gezielte Steigerung der historischen Kompetenzen ermöglichen. Umgekehrt erfolgt aber auch eine individuelle Förderung von besonders begabten Schülerinnen und Schülern, indem ihnen die Möglichkeit eingeräumt wird, sich in Form von Referaten oder Präsentationen in besonderer Weise im Rahmen des Fachunterrichts zu qualifizieren. Zur Gewährleistung der entsprechenden Leistungsanforderungen und Standards innerhalb der Fachschaft finden regelmäßig Absprachen zwischen den das Fach unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen statt.

4.1 Bewertung von Referaten

Die Benotung eines Referates erfolgt auf der Basis vom 15-Punkte System. Folgende Kriterien müssen für ein gelungenes Referat in zunehmendem Maße berücksichtigt werden:

Kriterium	Maximalerwartung	Punkteverteilung je nach Klassenstufe	
Inhalt	Vollständigkeit und Richtigkeit	3 Punkte	
Art des Vortrags	Freier Vortrag, angemessene Lautstärke, angepasstes Tempo, Blickkontakt	3 Punkte	
Struktur des Vortrages	Gliederung, Inhaltsangabe	3 Punkte	
Medieneinsatz und Quellenangabe		3 Punkte	
Interaktion mit der Zuhörergruppe		3 Punkte	

4.2 Bewertungsbögen

Bewertungsbogen zum Referat Jg. 10

Name: _____



Referatszeit: Minuten _____

Inhaltlicher Wert des Referates (Vollständigkeit und Richtigkeit)		8
Art des Vortrags (Lautstärke, Tempo, Blickkontakt)		2
Struktur des Referates (sichtbare Gliederung)		1
Medieneinsatz mit Quellenangabe		2
Interaktion mit der Gruppe (Umgang mit Rückfragen)		2
Summe		15

15 = sehr gut 14 – 13 = gut 12 – 10 = befriedigend

9 – 8 = ausreichend 7 – 5 = mangelhaft 4 – 0 = ungenügend

Arbeitsmappen und Hefte im Fach Geschichte

	Erwartungen
Deckblatt	Gestaltung passend zur Unterrichtsreihe, optisch ansprechend
Inhaltsverzeichnis	(Datum) – Thema / Inhalt – Seite
Vollständigkeit	Arbeitsblätter und Einträge wie Schulaufgaben, Tafelbilder und Hausaufgaben sind vollständig vorhanden.
Bearbeitung	Arbeitsblätter und Hausaufgaben sind vollständig und sprachlich korrekt bearbeitet.
	Die Schrift ist sauber, ordentlich und lesbar.
	Zeichnungen sind sauber, ordentlich und genau angefertigt.
Zusatzmaterial	Eigenständig gesammeltes Material zum Thema ist vorhanden und gut strukturiert.
Form	Die äußere Form der Mappe / des Hefes ist ansprechend und sauber.

Bewertungsbogen für Arbeitsmappen und Hefte im Fach Geschichte

Name:						keine Abgabe ungenügend
	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	
Deckblatt						
Inhaltsverzeichnis						
Vollständigkeit						
Bearbeitung						
						
						
Zusatzmaterial						
Form						

Gesamtbeurteilung: _____

5 Qualitätssicherung und Evaluation

Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als wandelbares Dokument zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte ständig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz Geschichte trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Der Prüfmodus erfolgt jährlich in den Fachkonferenzen. Es werden Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.